

Tagesordnung für die 14. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2021/22 am 8. 1. 2022 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im

Sitzungszimmer Nr. 1, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-5 Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Frau Hata (I-XII) und Herr Satō (XIII-XIX)

Traditionen

- I. Protokoll** (12.30)
- II. Eröffnung** (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** (12.30)
- A. Teilnehmer: **Herr Ishimura** kommt dieses Semester wieder nicht zu den Übungen, weil seine Frau fürchtet, er könnte sich im Zug oder während der Übung mit Corona-Viren anstecken. Er nimmt an den Übungen teil, indem er die Tagesordnung mit einem der Vorsitzenden zusammen schreibt.
- 15 B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** (12.35)
- V. Gäste** (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast 38
- VI. Informationsmaterial** (12.50)
- 20 A. über Europa B. über Japan 38
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55)
- A. Vorsitzende für den 12. 3. (Vorschlag: **Frau Hata** und **Herr Satō**) 38
- B. Themen für den 5. 3.: **Frau Kimura** und **Herr Satō** → Disziplin und Stränge
- C. Informationen für den 26. 2.: **Frau Hata** und **Frau Kimura** ← 9-19
- 25 D. Methoden für den 19. 2.: **Frau Kimura** und **Herr Satō** ← 25-27
- E. Gäste F. sonstiges
- VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema**..... (13.10)
- 30 A. 1-04 „Der japanische Kaiser“ (4 S.) von Herrn Kazuya KOJIMA (1980)
- B. 16-01 „Der Shintoismus“ (5 S.) von Herrn Kunito IWAMOTO (1981)
- C. 25-14 „Symbolische Sauberkeit“ (2 S.) von Frl. Miyuki SUGANUMA (1996)
- D. 25-32 „Die Einstellung zu Neuem“ (2 S.) von Herrn Haruyuki ISHIMURA (2015)
- E. „Direkt aus Europa“ Nr. 471, S. 12 und 14 - 23: altgermanischer Götterglaube
- 35 F. Ada Hermann: „Japanische Bauweise“ (<https://deavita.com/wohnen/architektur/japanische-haeuser-besonderheiten-architektur.html>) 12:55
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15)
- 1.) **Frau Hata** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 01
- 4.) **Herr Satō** (2') (13.23)
- 40 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- „Haben Sie zu Neujahr Silvester zum Abendessen japanische Nudeln gegessen?“, „Haben Sie am 31. 12. gewartet, bis es Mitternacht war, anderen ein gutes neues Jahr zu wünschen?“, „Sind Sie zu Neujahr zu einem Schrein gegangen, um zur Gottheit zu beten und sie um ein gutes Jahr zu bitten? Glauben Sie an die Gottheit?“, „Sind Sie Silvester zu einem Tempel gegangen, um sich von Ihren Sünden zu befreien? Oder nur um die Silvesterglocke läuten zu hören?“, „Haben Sie zu Neujahr traditionelles japanisches Neujahressen gegessen? Warum (nicht)?“, „Haben Sie schon mal bei einem Fest, das dort jedes Jahr stattfindet, mitgemacht?“, „Sind Sie schon mal im Sommer zu Ihren Eltern gefahren, um dort am Totengedenken teilzunehmen?“, „Ziehen Sie manchmal traditionelle japanische Kleidung an? Z. B. wenn Sie im Sommer zum traditionellen japanischen Tanz zum Totenfest gehen oder zu einem Großfeuerwerk gehen? Oder wenn Sie zu Neujahr zu einem Schrein gehen?“, „Haben Sie in einem shintoistischen Schrein geheiratet? Oder in einer Kapelle oder einer Kirche? Warum?“, „Haben Sie in der Schule die Schuluniform getragen?“, „Hat die Schule, auf die Sie gegangen sind, eine lange Geschichte? Finden Sie es gut, auf eine Schule mit einer langen Tradition zu gehen? Warum (nicht)?“, „Essen Sie gerne Fisch? Warum (nicht)? Denken Sie, daß man als Japaner mehr Fisch essen soll?“, „Essen Sie gerne traditionelles japanisches Essen? Z. B. Reiskuchen?“,
- 60 „Essen Sie jeden Tag Reis? Haben Sie im Ausland schon mal japanischen Reis vermißt? Warum (nicht)? Denken Sie, japanische Regierung sollte Bauern, die Reis anbauen, immer weiter finanziell unterstützen, um diese japanische Tradition zu bewahren?“, „Haben Sie in der Schule Judo oder japanisches Fechten gelernt? Was sagen Sie dazu, daß man in Japan in der Schule solche traditionellen Kampfsportarten lernt?“, „Gibt es an der Schule, auf die Sie gegangen sind, oder an der Universität, an der Sie studiert haben, Traditionen, an die man sich halten muß? Z. B. beim Schulfest ein Theaterstück in der Fremdsprache, die man da lernt, aufzuführen? Wie finden Sie solche Traditionen?“, „Interessieren Sie sich für traditionelle japanische Theateraufführungen? Gehen Sie oft ins Theater, um sich solche Theaterstücke anzusehen?“, „Was sind für Sie gute

alte japanische Traditionen? Schuluniformen? Gemeinsames Mittagessen in der Schule? Sollten da alle als Schulspeisung dasselbe zu essen bekommen? Schulranzen? Neujahrsschmuck? Die Volljährigkeitsfeiern? Traditionelle japanische Kleidung? Das Mädchenfest im März? Das Jungenfest im Mai? Das Totengedenken im August? Großfeuerwerke im Sommer? 5 Das Erntedankfest im Herbst? Im Winter Rettich zum Trocknen aufzuhängen? Warum?“, „Was sind für Sie typische deutsche Traditionen? Lederhosen? Dirndl? Weißwurst? Bier? Wein? Schinken? Schwarzbrot? Marzipan? Die Innenstadt innerhalb der früheren Stadtmauer in besonderer Bauweise? Warum?“, „Haben Sie dort, wo Sie wohnen, schon mal Spezialitäten gegessen? Wie oft essen Sie so etwas? Wissen Sie, wie man die kocht? Haben Sie die 10 schon mal gekocht? Was halten Sie davon, so etwas kochen zu können?“, „Haben Sie ein Zimmer mit Strohmatte, Schiebetüren und mit weißem Papier verhüllten Fenstern? Finden Sie so etwas schön, weil das typisch japanisch ist?“, „Ziehen Sie, wenn Sie in eine Wohnung kommen, am Eingang die Schuhe aus? Finden Sie das gut?“, „Baden Sie jeden Tag? Waschen Sie sich im Badezimmer außerhalb der Badewanne, damit das heiße Wasser in der 15 Badewanne sauber bleibt? Denken Sie, daß das auch eine japanische Tradition ist?“, „Tun Sie etwas dafür, japanische Traditionen zu erhalten? Was z. B.? Essen Sie zu jeder Mahlzeit Reis, Sojabohnensuppe und eingelegten Rettich? Schlafen Sie auf Strohmatten auf dem Bettzeug und legen Sie das morgens in den Wandschrank?“, „Haben Sie bei Einstellungsgesprächen eine Krawatte getragen? Tragen Sie immer noch eine Krawatte, 20 wenn Sie ins Büro gehen?“, „Ziehen Sie manchmal einen Rock an, weil Sie eine Frau sind? Finden Sie das gut?“, „Haben Sie den Familiennamen Ihres Mannes übernommen, als Sie geheiratet haben? Warum (nicht)?“, „Sprechen Sie den Dialekt Ihrer Heimat? Sprechen Sie ihn immer noch? Oder haben Sie schon vergessen, wie man ihn spricht? Wie finden Sie es, einen Dialekt sprechen zu können?“, „Kaufen Sie sich lieber Sachen, die 25 ein Handwerker gemacht hat, als Sachen aus einer Fabrik? Haben Sie schon mal daran gedacht, statt bei einer Firma anzufangen, bei einem Handwerker in die Lehre zu gehen, um die Tradition zu erhalten? Warum (nicht)?“, „Haben Sie große Achtung vor der Kaiser-Familie? Warum (nicht)? Denken Sie, auf die Dauer sollte man dieses System abschaffen, weil es manchmal Menschenrechte verletzt?“

30 A. Interviews ohne Rollenspiel

- 1.) das 1. Interview (4'): **Frau Hata** interviewt **Herr Satō** (Interviewer). (13.31) 17
2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare 29
5.) das 2. Interview (4'): **Frau Kimura** interviewt **Frau Hata**. (13.39) 29
6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

35 B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, 40 haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

- 1.) kurzes Interview (3') (13.47) 45
Frau Balk (**Frau Kimura**) interviewt **Herr Satō** (Interviewer).
2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte er 45 sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte er ihr lieber nicht stellen sollen?)
5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (**Herr Satō**) interviewt **Frau Hata**. .. (13.55)
6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik 52

XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau 50 Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

55 Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen. A. Herr Honda macht bei den meisten Festen, die da in der Nähe stattfinden, nicht mit, 60 weil er dafür kein Interesse hat, ist aber am 1. Januar mit der Familie zu einem Schrein gegangen. Herr Balk hat in Deutschland bei vielen Festen mitgemacht und geht auch in Japan zu vielen Festen, um japanische Traditionen kennenzulernen. Sie sprechen auch über die traditionelle japanische Bauweise und über das harmonische Stadtbild in Deutschland.

- 65 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Frau Hata**) und Herr Honda (**Frau Kimura**). (14.05) 0/
2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (**Frau Hata**) und Herr Honda (**Herr Satō**). (14.15)
6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

70 B. Am 2. Januar ist Frau Honda mit Yumi und ihrem Mann bei ihren Schwiegereltern zu

- Besuch gewesen. Das traditionelle Neujahressen, für das ihre Schwiegermutter fast alles selber gekocht hat, hat sie wie immer sehr beeindruckt. Sie hat mal auch versucht, selber traditionelles Neujahressen zu kochen, hat das aber bald wieder aufgegeben. Sie denkt, für solche Traditionen sollte man heutzutage in Japan lieber Geld ausgeben. Frau Balk hat zu Weihnachten eine Gans gebraten und Plätzchen gebacken, aber einen Stollen hat sie bei einem japanischen Bäcker gekauft. Sie findet es gut, sich an Traditionen zu halten, denkt aber auch, daß alles seine Grenzen hat. Sie sprechen auch darüber, was sie nicht mehr machen, das man aber vor 10 Jahren noch wie üblich gemacht hat.
- 10 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Herr Satô) und Frau Honda (Frau Hata)... (14.25)
2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Herr Satô) und Frau Honda (Frau Kimura) (14.35) ³⁸
6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- 15 **XIII. Monolog**
Yumi erinnert sich an die Zeit in Flensburg. Damals hat sie gedacht, sie wäre zu modern, um sich an japanische Traditionen zu halten. Aber bald hat sie vieles, was mit japanischen Traditionen zu tun hat, vermisst, z. B. japanische Buchweizennudeln, die man kocht, abkühlen läßt und dann mit Eßstäbchen isst, indem man je 4 oder 5 Nudeln kurz in die kalte salzig-süße dunkle Soße taucht und dann mit Schlürfen isst, die japanische Bauweise, bei der der Fußboden am Eingang höher liegt als an der Wohnungstür, so daß jedem klar wird, daß er da die Schuhe ausziehen muß, ehe er hineingeht, damit es in der Wohnung sauber bleibt, und das heiße Bad, in dem sie in Japan jeden Abend gebadet hat. Sie erinnert sich aber auch daran, daß Deutsche bei japanischen Traditionen manches mißverstehen, z. B. ziehen Japaner traditionelle Kleidung nicht so oft an wie Bayern eine Lederhose. ⁴⁶
- 20 1.) kurzer Monolog (3'): Yumi (Frau Kimura) (14.45)
2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätte sie noch sagen sollen?) ⁵⁸
5.) der ganze Monolog (4'): Yumi (Herr Satô) (14.55)
30 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- XIV. Streitgespräche**
A. Auch Rom wurde nicht an einem Tag erbaut. Jede Tradition hat eine lange Geschichte hinter sich. Man sollte sie zu schätzen wissen und nicht abschaffen. Außerdem geben Traditionen Sicherheit. Die traditionelle Bauweise hat sich Jahrhunderte lang bewährt.
- 35 In Japan sollte man die Häuser in der traditionellen japanischen Bauweise aus Holz, Papier und Lehm bauen, in denen es im Frühling und im Sommer kühler ist als draußen, während es im Winter nie richtig warm wird, denn das wirkt auch gegen eine Überalterung der Bevölkerung, weil alte Leute dadurch früher sterben.
- 40 Frauen sollten nicht berufstätig werden, sondern heiraten, sich auf den Haushalt konzentrieren, Kinder gebären und erziehen, denn sie sind zu intelligent und zu flexibel, um nur im Büro einfache Arbeit zu machen, sondern eignen sich am besten für komplizierte Aufgaben wie Haushalt und Kindererziehung. ¹⁰
- 45 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)
C (dafür): Frau Hata D (dagegen): Frau Kimura
2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): Frau Hata
7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): Frau Kimura
8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
50 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)
E (dafür): Herr Satô F (dagegen): Frau Hata
14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): Herr Satô
55 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): Frau Hata
20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik
- B. Traditionen machen das Leben interessanter, wenn man sie zu genießen weiß. Dort, wo man wohnt, sollte man bei jedem Fest mitmachen.
- 60 Spezialitäten, die man dort, wo man wohnt, zu essen bekommt, sollte man immer wieder mal essen, um sich mit dem Geschmack so vertraut zu ~~werden~~ ^{machen}, daß man anderen davon erzählen kann. ⁴⁰
- 70 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)
G (dafür): Frau Kimura H (dagegen): Frau Hata
2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): Frau Kimura
7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): Frau Hata
8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)
I (dafür): Frau Hata J (dagegen): Herr Satô ^{15,56}

- 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Frau Hata**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Herr Satō**
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 1.) Gruppenarbeit mit Herrn Balk (**Herr Satō**) (70') (16.25)
Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!
- a) Wer macht bei traditionellen Festen ernsthafter mit: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das? b) Wie begrüßt man sich traditionellerweise in Deutschland? Und in Japan? Was für Unterschiede gibt es dazwischen? Woher kommen sie? c) Wer kocht immer noch gerne treu nach traditionellen Rezepten hergestellte traditionelle Gerichte zu den anpassenden Anlässen: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das? d) Wer schätzt die Traditionen in dem Ort, in dem man geboren und aufgewachsen ist, höher: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das? e) Wer zieht sich lieber traditionell an: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das? f) Wer hält sich bei seiner Hochzeit mehr an die Traditionen: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das? g) Wer folgt bei Beerdigungen und Trauerfeiern mehr der Tradition: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das? h) Wer legt mehr Wert auf die Tradition der Schule, auf die man geht oder gegangen ist: Deutsche oder Japaner? Frauen oder Männer? Warum denken Sie das? i) Wer hat in der Schule mehr Gelegenheit, etwas Traditionelles über sein Land zu erfahren: Deutsche oder Japaner? Wie zum Beispiel? j) Wo gibt es bei der Wohnweise mehr traditionelle Elemente: in Deutschland oder in Japan? Woran erkennt man das? k) Wer bemüht sich mehr, Traditionen zu bewahren: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das? l) Woher kommen die Unterschiede?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1') (17.35)
- 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

15
wer richtet sich mehr nach Traditionen?

XVI. Podiumsgespräch mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Gesprächsthemen:

- 35 a') Feste
- b') Formen der Begrüßung, z. B. in Geschäften oder bei Begegnungen
- c') die Überlieferung traditioneller Rezepte
- d') Respekt vor Traditionen und deren Mißachtung
- e') angenehme und unangenehme Traditionen
- 40 f') praktische und umständliche Traditionen
- g') Rückgriff auf Traditionen, wenn man nicht weiß, wie man sich verhalten soll
- h') peinliche und hoch geschätzte Traditionen
- i') Gelegenheit, etwas Traditionelles zu erlernen
- j') Traditionen, nach denen man sich bewußt und unbewußt richtet
- 45 k') Traditionen, an die sich nur noch alte Leute halten
- l') verlorene Traditionen und solche, die man lieber aufgeben sollte, gute und schlechte Traditionen
- m') Traditionen, um die es zu schade wäre, sie zu vergessen

- 1.) Gesprächsthemen für das 1. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: **Frau Kimura**) . (17.40)
- 2.) Kommentare dazu
- 50 3.) die erste Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (17.45)
Herr Balk (Herr Satō) und **Frau Kimura**
- 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 7.) die zweite Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (18.10)
Herr Balk (Herr Satō) und **Frau Kimura**

viel falt und ein heitlichkeit

- 55 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 11.) Gesprächsthemen für das 2. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: **Frau Hata**) .. (18.35)
- 12.) Kommentare dazu
- 13.) das 2. Podiumsgespräch mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
Frau Kimura und **Frau Hata** (18.40)

a) d) h)

- 60 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

XVII. verschiedenes (19.20)

- 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges

XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.25)

- 1.) verbessern

65 **XIX. sonstiges** (19.45)

Yokohama, den 27. 12. 2021

(Haruyuki Ishimura)

(Haruyuki Ishimura)

i. A. von Takahiro Satō

gute Traditionen Denkweise

(. sehr gut 2
. gut 2